



Aktz.:

**Antwort zur Anfrage Nr. 1873/2011 der CDU-Stadtratsfraktion betr. Zustand des Drusussteines (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welches Dezernat ist für die Pflege bzw. den Erhalt des Drusussteines verantwortlich?**

Das Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur ist für den Drususstein zuständig.

**2. Weshalb gibt es Unstimmigkeiten bezüglich der Zuständigkeit?**

Es gibt keine Unstimmigkeiten bezüglich der Zuständigkeiten.

**3. Was ist in den letzten Jahren von Seiten der Verwaltung zur Pflege dieses Denkmals unternommen worden?**

Die nur unzureichend zur Verfügung stehenden Bau- und Betriebsunterhaltungsmittel für städtische Gebäude und Denkmäler haben es nicht zugelassen, das Kulturdenkmal im notwendigen Umfang zu pflegen. In den letzten Jahren hat auf Anfrage die Archäologische Denkmalpflege das Entfernen von Grünbewuchs eigenverantwortlich durchgeführt. Von Seiten der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) wurden darüber hinaus Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Zumindest teilweise wurde auch Grünbewuchs entfernt.

**4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung bzw. welche Anreize könnten gegeben werden, um das bürgerschaftliche Engagement in diesem Bereich zu stärken und die Bürgerinnen und Bürger bewusst in die Pflege mit einzubinden?**

Die Verwaltung wird den städtischen Gremien vorschlagen, im Denkmalpflegeprogramm der GWM für das Wirtschaftsjahr 2012 die zunächst notwendige Schadenserfassung in Form einer Fotogrammetrie der Mauerflächen und der anschließenden Schadenskartierung zu beschließen. Die genaue Größenordnung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen lässt sich erst danach zuverlässig ermitteln, und die zukünftige Einbringung bürgerlichen Engagements zur Pflege des Drusussteines wäre damit gut vorbereitet.

**5. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, Sponsoren für den Erhalt und die Pflege des Drusussteines zu gewinnen, um auf diese Weise Kosten zu sparen?**

Ja.

**6. Wenn ja, sind bereits Firmen angesprochen worden?**

Nein.

**7. Wenn nein, ist dies in naher Zukunft geplant?**

Ja.

Mainz, 31. Oktober 2011

Gez. Marianne Grosse

Marianne Grosse  
Beigeordnete